

An die
Eltern der Frankfurter
Kindertageseinrichtungen
per Trägerverteiler

Aktuelle Situation in der Frankfurter Kinderbetreuung

Frankfurt, den 22.12.2020

Liebe Eltern, liebe Familien,

seit Beginn der Pandemie haben Sie mit viel Engagement, Kreativität und Durchhaltevermögen die Betreuung Ihrer Kinder organisiert, auch und gerade wenn die Kitas geschlossen waren. Viele von Ihnen haben sich Sorgen um Ihren Arbeitsplatz und um die Gesundheit Ihrer Angehörigen gemacht und dennoch alles dafür getan, dass unser gesellschaftliches Leben weitergeht. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich, auch im Namen der Erzieher:innen in unseren Einrichtungen, die Sie damit ein Stück weit entlastet haben (z.B. weil sie einer Risikogruppe angehören).

Dieses Engagement der Frankfurter Familien ist für mich auch weiterhin ein Ansporn und eine Verpflichtung, im kommenden Jahr die Schulen und Kitas so schnell wie möglich wieder zu öffnen bzw. so lange wie möglich offen zu halten. Damit entlasten wir Sie als Familien und sorgen dafür, dass alle Kinder unsere Bildungs- und Betreuungsangebote wahrnehmen können.

Damit das gelingt, möchte ich Ihnen einige Hinweise geben und Sie gleichzeitig um Ihr Verständnis bitten. Denn noch immer befinden wir uns aufgrund der Pandemie in einer besonders herausfordernden und auch belastenden Situation. Indem Sie die Hygiene- und Schutzmaßnahmen einhalten, tragen Sie weiterhin dazu bei, das Infektionsrisiko in den Kindertageseinrichtungen möglichst gering zu halten. Auch dafür möchte ich Ihnen danken.

Seien Sie sicher, dass in den Kitas auch weiterhin alles getan wird, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Die Kitaleitungen passen die Hygienekonzepte mit den entsprechenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen fortlaufend an die Bedingungen des Corona-Virus und die jeweiligen Vorgaben an. Die Erzieher:innen in den Einrichtungen arbeiten ebenfalls mit viel Engagement daran, Ihre Kinder bestmöglich zu betreuen.

Dennoch sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie für alle spürbar. Aktuell kommt es aufgrund des Schutzes besonders gefährdeter Personen, durch Quarantänemaßnahmen sowie aufgrund von saisonalen Erkrankungen zu erhöhten Personalausfällen in den Einrichtungen.

Ein gewohnter Betrieb oder auch ein eingeschränkter Betrieb, wie wir ihn kennen, kann nicht immer umgesetzt werden. Der „Kita-Betrieb in Zeiten von Corona“ erfordert immer wieder Anpassungen an die vor Ort gegebene Situation und den Einsatz angemessener Maßnahmen, um die Qualität der pädagogischen Arbeit und den Kinderschutz auch weiterhin in hohem Maße sicherzustellen. Die Träger der Einrichtungen entscheiden in konkreten Situationen verantwortungsbewusst über einzuleitende Maßnahmen und stimmen diese mit dem Stadtschulamt und dem Gesundheitsamt ab. Der Schutz der Kinder steht dabei immer an oberster Stelle.

Daher kann es in konkreten Einzelfällen zu Abweichungen der regulären Betreuungszeit kommen. In besonders gravierenden Fällen kann dies auch zu einer temporären Schließung der Einrichtung oder von Teilen der Einrichtung führen. Dies geschieht nur nach umfassender und angemessener Prüfung aller Möglichkeiten und ist auch nur das letzte Mittel, wenn andere Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuungssituation nicht mehr ausreichen.

Ich bitte Sie daher, unterstützen Sie auch weiterhin die Einrichtungen, indem Ihre Kinder die Angebote bis auf Weiteres nur dann nutzen, wenn dies unbedingt notwendig ist, halten Sie die Schutz- und Hygienemaßnahmen ein und bringen Sie kranke Kinder nicht in die Kita oder in die Kindertagespflege. Sie als Eltern treffen auch weiterhin die Einschätzung, ob ihr Kind krank ist, oder nicht. Wenn Sie unsicher sind, ist es im Zweifelsfall ratsam, einen Arzt aufzusuchen.

Vielen Dank nochmals für Ihre Mühe und Ihr Verständnis. Die Pandemie erfordert von uns allen einen langen Atem, viel Kraft und Ausdauer, um gut durch den Winter zu kommen. Und wir alle wollen unser Bestes geben. Denn nur gemeinsam schaffen wir es, das Corona-Virus auf Abstand zu halten und diese herausfordernde Zeit zu meistern.

Herzliche Grüße und alles Gute

A handwritten signature in blue ink that reads "Sylvia Weber". The signature is fluid and cursive, with the first name "Sylvia" being larger and more prominent than the last name "Weber".

Sylvia Weber
Stadträtin